

American Football

NFL-Profi wurde angeschossen

FLORIDA Der NFL-Profi Stedman Bailey von den St. Louis Rams ist in Florida von einem Unbekannten angeschossen worden. Der 25-jährige Wide Receiver soll zusammen mit Familienangehörigen in einem Auto gesessen haben, als jemand auftauchte und das Feuer eröffnete. Derzeit wegen Dopings für vier Spiele gesperrte Bailey wurde zweimal am Kopf getroffen, soll aber keine lebensbedrohlichen Verletzungen haben. Sein Cousin, der am Steuer sass, bekam mehrere Kugeln ab und kämpft um sein Leben. Vom Täter fehlt derzeit noch jede Spur. (si)

Eishockey

Bern und ZSC Lions in den Halbfinals

BERN Nach Kloten und Lausanne zogen auch Vorjahressieger Bern und die ZSC Lions in die Halbfinals des Schweizer Eishockey-Cups ein. Bern eliminierte mit 3:2 nach Penaltyschiessen in Visp den letzten NLB-Klub. Die ZSC Lions gewannen vor nur 1921 Zuschauern im Hallenstadion das NLA-Duell gegen den HC Ambri-Piotta mit 5:2. Erst vor einem Jahr ist der Schweizer Cup nach 43 Jahren wieder neu lanciert worden. Gleich drei Teams, die schon vor einem Jahr in den Halbfinals standen, qualifizierten sich erneut für die Vorschussrunde. Wieder mit von der Partie sind die letztjährigen Finalisten Bern (Cupsieger) und Kloten sowie die ZSC Lions, die vor einem Jahr im Halbfinal auswärts an Bern gescheitert sind. Die Halbfinalpaarungen vom 6. Januar werden am Donnerstagmittag ausgelost. (si)

Pestoni ab nächster Saison wohl ein Lion

ZÜRICH Die ZSC Lions haben das Tauziehen um Nationalspieler Inti Pestoni (24) wohl gewonnen. Das Ambri-Eigengewächs soll seinen Stammklub Ende Saison verlassen und bei den Zürchern einen Dreijahresvertrag unterschreiben. (si)

Resultatübersicht

Eishockey: Schweizer Cup, Viertelfinals

Gestern spielten
Visp - Bern 2:3 (1:1, 1:1, 0:0, 0:0) n.P. (0:1)
ZSC Lions - Ambri-Piotta 5:2 (1:0, 3:2, 1:0)

Am Dienstag spielen

Rapperswil-Jona Lakers (NLB) - Lausanne 2:3 (1:2, 1:0, 0:0, 0:0) n.P.
Biel - Kloten Flyers 2:3 (1:1, 1:0, 0:1, 0:0) n.P.

Auslosung der Halbfinals (Spielertermin Mittwoch, 6. Januar 2016) am Donnerstag.

Eishockey: NHL-Resultate

National Hockey League: Anaheim Ducks - Calgary Flames (ohne Hiller/rekonvaleszent) 5:3. Dallas Stars - Ottawa Senators 4:7.

Basketball: NBA-Resultate

National Basketball Association: Atlanta Hawks (mit Sefolosha/15 Punkte) - Boston Celtics 121:97. Washington Wizards - Indiana Pacers 106:123. Memphis Grizzlies - Dallas Mavericks 110:96. Denver Nuggets - Los Angeles Clippers 94:111. Portland Trail Blazers - Chicago Bulls 88:93. Golden State Warriors - Los Angeles Lakers 111:77.

Curling: EM in Esbjerg (Dänemark)

Round Robin, Männer

7. Runde: Schweiz (Genf/Valentin Tanner, Skip Peter De Cruz, Claudio Pätz, Benoit Schwarz) - Tschechien (Erik Sik, Tomas Paul, Radek Bohac, Skip David Sik) 10:4. Norwegen (Thomas Ulsrud) - Schweden (Niklas Edin) 9:2. Deutschland (Alexander Baumann) - Holland (Jaap van Dorp) 7:4. Russland (Alexej Stukalski) - Finnland (Aku Kautste) 8:7. Schottland (Kyle Smith) - Italien (Joël Retornaz) 6:4.

8. Runde: Norwegen (Havard Vad Petersson, Christoffer Svae, Torger Nergard, Skip Thomas Ulsrud) - Schweiz 6:5. Italien - Deutschland 9:1. Finnland - Tschechien 10:4. Schweden - Holland 7:1. Schottland - Russland 8:6.

Rangliste (je 8 Spiele): 1. Norwegen 16. 2. Schweden 10. 3. Schweiz, Deutschland, Finnland, Russland und Schottland je 8. 8. Italien 6. 9. Holland und Tschechien je 4.

Round Robin, Frauen

8. Runde: Schottland (Sarah Reid, Vicki Adams, Anna Sloan, Skip Eve Muirhead) - Schweiz (Baden Regio/Nicole Schwägli, Marisa Winkelhausen, Nadine Lehmann, Skip Alina Pätz) 7:5. Russland (Anna Sidorowa) - Schweden (Cecilia Östlund) 12:9. Deutschland (Daniela Driendl) - Norwegen (Kristin Skaslien) 9:4. Finnland (Oona Kauste) - Dänemark (Lene Nielsen) 7:6. Estland (Maile Moelder) - Ungarn (Dorottya Palancsa) 8:6.

Rangliste (je 8 Spiele): 1. Russland 14. 2. Dänemark und Schottland je 12. 4. Finnland 10. 5. Schweiz und Schweden je 8. 7. Deutschland und Norwegen je 6. 9. Estland und Ungarn je 2.

Wohlwend steht im Viertelfinale - Lampert scheitert ganz knapp



Routinier Günther Wohlwend (rechts) liess gegen den Mexikaner Francisco Veyro Guerrero nichts anbrennen. (Foto: ZVG)

Kickboxen Sieg und Niederlage für das Liechtensteiner Kickboxteam an der Weltmeisterschaft in Dublin (Irl). Günther Wohlwend setzte sich gegen Francisco Veyro Guerrero (Mex) durch, Michael Lampert unterlag dem Lokalmatador Thomas Hayden hauchdünn.

Der älteste Kämpfer im Liechtensteiner Team, Günther Wohlwend aus Nendeln, startete gestern mit seinem Achtelfinalkampf in der Disziplin Pointfighting +94 kg gegen Francisco Veyro Guerrero aus Mexiko in die WM. Der Mexikaner war für

das FL-Team ein unbekannter Gegner und dementsprechend wurde die Taktik eher defensiv ausgelegt. Wohlwend hielt sein Gegenüber von Beginn an mit dem Fuss auf Distanz. Unkonzentriertheiten des Mittelamerikaners nutzte der Nendler souverän aus und ging früh mit zwei Punkten in Führung.

Wohlwend machte Druck

Nach der ersten Pause kam Wohlwend noch besser in den Kampf hinein und erhöhte das Tempo deutlich. Mit schönen und schnellen Handangriffen liess er Guerrero keine Chance und baute den Vorsprung weiter aus. Kurz vor Ende der dritten Runde konnte Günther Wohlwend mit zehn Punkten Unterschied den Kampf vorzeitig beenden und trifft nun im Viertelfinale auf Peter Ertl aus Österreich. Ertl hatte ein

Freilos und startet erst gegen den Liechtensteiner ins WM-Turnier.

Medaillentraum ist geplatzt

Nach einem klaren 3:0-Sieg gegen Alex Kennedy aus Grossbritannien und dem Einzug ins Viertelfinale der Disziplin Lightcontact -84 kg, traf Michael Lampert gestern auf den irischen Lokalmatador Thomas Hayden. In Runde eins tasteten sich beide Kämpfer langsam in den Kampf. Keiner wollte unnötige Fehler im Duell um den Einzug ins Halbfinale begehen. Michael Lampert konzentrierte sich hauptsächlich auf seine guten und schnellen Handangriffe. Er brachte sie des Öfteren ins Ziel und erzielte somit wertvolle Punkte. Hayden seinerseits hielt den Liechtensteiner mit seinen langen Kicks auf Distanz und wartete auf die Angriffe von Lampert, um diese gezielt auszu-



Pech für Michael Lampert: Der FL-Kickboxer musste sich dem Iren Thomas Hayden knapp geschlagen geben. (Foto: Michael Zanghellini)

kontern. Nach der ersten Runde lag Lampert knapp mit 0:2-Richterstimmen im Hintertreffen. In der zweiten Runde musste Lampert einen harten Hakenschlag zum Kopf hinnehmen, dies brachte ihn kurz aus dem Konzept und dennoch konnte er den Rückstand auf 1:2 verkürzen. Hayden konzentrierte sich jetzt noch verstärkter auf seine Konter und agierte eher defensiv. Lampert versuchte bis zum Schluss alles und kam zu weiteren guten Treffern. Am Ende reichte es jedoch nicht aus und der Unterländer musste sich mit 1:2 nach Richterstimmen geschlagen geben, wobei ein Kampfrichter Hayden nur knapp mit zwei Treffern vorn sah. Trotz dem knappen Ausscheiden kann der Unterländer stolz auf seine gezeigte Leistung sein und den fünften Platz von der Weltmeisterschaft in Irland mit nach Hause nehmen. (pd)

SRC Vaduz bittet Grabs zum «Derbytanz»

Squash Ein besonderer Leckerbissen steht heute auf dem NLA-Speiseplan. Vaduz empfängt den Liga-Neuling aus dem benachbarten Grabs zum Kräftevergleich. Und dieser verspricht angesichts der Topbesetzungen viel Spannung.

VON ROBERT BRÜSTLE

Die Residenzler sind in der laufenden Spielzeit noch ungeschlagen (drei Siege und drei Remis) und rangieren hinter Leader Uster auf Rang zwei. Der SRCV ist also voll auf Playoff-Kurs. Grabs liegt auf Rang sieben, hat aber nur drei Punkte Rückstand auf Vaduz. Der Liga-Neuling ist in der höchsten Spielklasse mittlerweile voll angekommen, gewann die letzten beiden Partien gegen Leader Uster und Pythons Kriens mit 4:0 respektive 3:1. Damit ist klar: Die heutige Partie wird für Davide Bianchetti und Co. kein Spaziergang. «Das wird eine ganz enges Spiel, bei dem jeder Ausgang möglich ist.» Um im Derby bestehen zu können, wird der SRCV sein nominell stärkstes Quartett auf den Court schicken. Neben Bianchetti stehen heute auch Legionär Jens Schoor, Roger Baumann und Michel Haug im Einsatz. Ihnen gegenüber stehen Rudi Rohrmüller (De), Aqeel Rehmann (Ö) und die beiden aufstrebenden Youngsters und ehemaligen SRCV-Spieler Luca Wilhelmi und Yannick Wilhelmi. Auf der Position 1 kommt es zu einem rein deutschen Duell zwischen



Jens Schoor und Co. sind heute gegen Grabs gefordert. (Foto: Michael Zanghellini)

Jens Schoor und Rudi Rohrmüller. «Jens ist leicht zu favorisieren, muss aber gegen den starken Rohrmüller sicher alles aus sich herausholen», weiss Bianchetti, der es auf der Position 2 mit Aqeel Rehmann zu tun bekommt. Wobei der Italiener seine Chancen gegen den Österreicher 50:50 einschätzt. «Rehmann ist nicht das Supertalent, aber ein sehr solider Spieler, der nicht leicht zu bezwingen ist.» Bianchetti hofft natürlich auf lautstarke Unterstützung der Fans. «Ich mag es, wenn Emotionen mit im Spiel sind. Das beflügelt mich.»

Spannung auf den Positionen 3 und 4

Roger Baumann steht auf der Position 3 dem jungen aufstrebenden Luca Wilhelmi gegenüber. In Zahlen ausgedrückt, misst sich die Nummer 13 der Schweiz mit der Nummer 14. Davide Bianchetti: «Das wird sicher ein hart umkämpftes Spiel. Für Roger spricht die Routine und seine derzeit gute Form.» Gleiches gilt auf der Position 4 in der Begegnung zwischen Michel Haug und Yannick Wilhelmi. Auch hier ist, wie in den anderen Duellen, jeder Ausgang möglich.

Angesichts der ausgeglichenen Kader ist im Duell der Nachbarn sicher mit einer spannenden Partie zu rechnen. In der Endabrechnung könnte neben den Einzelsiegen auch jeder Satz, womöglich sogar jeder Punktgewinn über Sieg oder Niederlage entscheiden.

NATIONALLIGA A

SRC Vaduz - Grabs Do 19.30

Position 1: Jens Schoor (De) - Rudi Rohrmüller (De). - **Position 2:** Davide Bianchetti (It) - Aqeel Rehmann (Ö). - **Position 3:** Roger Baumann (Sz 13) - Luca Wilhelmi (Sz 14). - **Position 4:** Michel Haug (Sz 27) - Yannick Wilhelmi (Sz 36).

Die weiteren Partien der 7. Runde

Pilatus Kriens - Grasshoppers Do 19.30
Sihltal - Vitis Schlieren Do 19.30
Panthers Kriens - Uster Do 19.30
Pythons Kriens - Fricktal 30. November

Tabelle

1. Uster I	6	15:9	14
2. SRC Vaduz I	6	16:8	13
3. Grasshopper I	6	15:9	12
4. Pilatus Kriens I	6	15:9	12
5. Vitis Schlieren I	6	14:10	11
6. Sihltal I	6	13:11	10
7. Grabs I	6	12:12	10
8. Panthers I	6	9:15	4
9. Pythons Kriens	6	7:17	4
10. Fricktal I	6	4:20	0